

Veranstaltung „Seniorenerechte Verpflegung im Quartier – gute Mittagstische für unsere Älteren“

Zusammenfassung des Praxisbeispiels aus Bayern

06.10.2022

Im Praxisbeispiel aus Bayern berichtete Frau Haug-Uhl vom Bürgerstift Memmingen im Gespräch mit Miriam Steffens (Kompetenzzentrum für Ernährung Bayern) über ihre Erfahrungen mit dem Angebot eines offenen Mittagstischs in der Senioreneinrichtung.

Das Bürgerstift Memmingen ist Projektteilnehmer am bayerischen Projekt „Gemeinsam essen – so nah!“ und unterstützt dieses als Leuchtturm-Einrichtung mit praktischen Erfahrungen und Tipps.

Frau Haug-Uhl hat vor 20 Jahren im Bürgerstift Memmingen als Hauswirtschaftsleitung begonnen und ist nun Küchen- und Hauswirtschaftsleitung sowie stellvertretende Einrichtungsleitung. Sie ist gelernte Köchin, Diätassistentin und Hauswirtschaftsmeisterin.

Das Bürgerstift Memmingen ist eine Einrichtung der Unterhospitalstiftung und wird durch die Stadt Memmingen verwaltet. Es bietet 189 Bewohnerplätze für unterschiedliche Pflegegrade. Zusätzlich werden durch das Bürgerstift 16 Kindertageseinrichtungen und Horte versorgt. Pro Tag werden im Bürgerstift insgesamt ca. 750 Essen produziert.

Ablauf des offenen Mittagstischs

Im Bürgerstift nehmen alle Essensgäste die Mittagsmahlzeit gemeinsam im Speisesaal ein. In erster Linie sind die Essensgäste Seniorinnen und Senioren, die in Umfeld zum Bürgerstift wohnen und zu Fuß zu uns kommen. Zusätzlich kommen auch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z. B. des Rathauses zum Mittagessen. Bis zum Beginn der Corona-Pandemie nahmen noch drei Ganztagesklassen einer benachbarten Förderschule am Mittagessen teil.

Die Anmeldung der Seniorinnen und Senioren erfolgt über einen ausgedruckten Speiseplan, auf welchem vermerkt wird, wann am Mittagstisch teilgenommen wird und welches Menü gewählt wird. Die Absprachen der Seniorinnen und Senioren läuft über die Servicekraft im Speisesaal und ist sehr unkompliziert. Die städtischen Mitarbeiter melden sich per E-Mail bei Frau Haug-Uhl inklusive des Wunsch-Menüs an.

Motivation und Vorteile für das Bürgerstift

Nach einem Krankenhausaufenthalt oder steigender Immobilität benötigten die Seniorinnen und Senioren Unterstützung im Alltag und fragten so im Bürgerstift nach der Möglichkeit einer Mittagsverpflegung (Nachfrage nach einem offenen Mittagstisch war hoch). Das Bürgerstift sah darin die Chance das Bürgerstift bekannter zu machen und die Angebote nach außen darzustellen.

Die Seniorinnen und Senioren, die zum offenen Mittagstisch kommen, werden sehr oft Bewohnerinnen und Bewohner des Bürgerstifts. Sie kennen das Haus durch ihren regelmäßigen Essensbesuche und haben eben teilweise auch schon Kontakte in der Einrichtung. Die Vertrautheit mit der Einrichtung erleichtert dann oftmals die Entscheidung und den Einzug in die Senioreneinrichtung.

Durch die weiteren Essensgäste, v. a. der Schülerinnen und Schüler der Förderschule, entstanden wichtige weitere Kontakte. So bieten die Kindertagesstätten Unterhaltungspunkte für die Bewohnerinnen und Bewohner an die älteren Schüler kommen für ein Praktikum oder eine Ausbildung ins Haus.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Unterstützung für externe Seniorinnen und Senioren

Das Bürgerstift prägt durch die vielen offenen Angebote das gemeinschaftliche Leben im Umfeld. Es entstehen automatisch Kontakte zwischen den Bewohnerinnen und Bewohner und den externen Seniorinnen und Senioren. Es finden gegenseitige Einladungen zum Kaffeetrinken, oder Spaziergang statt. Auch die vielfältigen Angebote werden von den externen Essensgästen besucht. So werden Berührungsängste zur Senioreneinrichtung abgebaut. Das Angebot des offenen Mittagstisches ist auch für die Angehörigen der Essensteilnehmer eine große Stütze. Die gute Versorgung der Angehörigen ist so bedürfnisgerecht sichergestellt und es wird sich um die Angehörigen gekümmert.

Weiterempfehlung und Tipps zur Einführung

Das Angebot eines offenen Mittagstisches bietet die große Chance das Haus nach außen zu öffnen. Es bietet den im Umfeld lebenden Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit einer guten Verpflegung und sozialer Teilhabe. Diese Chance empfehlen wir unbedingt weiter!

Durch das Angebot des offenen Mittagstischs entstehen wertvolle Netzwerke für die Einrichtung aber auch für die Essensgäste und es wird auf die Senioreneinrichtung aufmerksam gemacht. Das ist sozusagen kostenloste Werbung, aber nicht umsonst.

Zu Beginn sollte das Angebot erst im nahen fußläufigen Umfeld bekannt gemacht werden. Wichtig ist zu klären, ob es in der Umgebung Konkurrenzangebote, wie einen Mittagstisch einer Metzgerei gibt und sich zu diesen abzugrenzen.